

# DIE ZUKUNFT KANN KOMMEN

Auf der CeBIT-Sonderschau FutureCare 2010 präsentiert BITKOM gemeinsam mit Partnern beispielhafte eHealth-Lösungen. In Gesundheitsparcours werden Telematik-Anwendungen szenisch vorgestellt.

**M**it der FutureCare zeigen BITKOM und Deutsche Messe auch 2010 gemeinsam mit Partnern aus der Wirtschaft, wie sich die medizinische Versorgung durch moderne Technologien in den kommenden Jahren verändern wird und welche Produkte und Lösungen Risikopatienten mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen oder Diabetes Typ 2 schon heute den Alltag erleichtern und eine höhere Sicherheit gewährleisten. Die Sonderschau war 2009 erstmals unter der Schirmherrschaft von

Bundesgesundheitsministerin Schmidt und Bundeswirtschaftsminister Glos realisiert worden.

Potenziale für Telemedizin und Telemonitoring bestehen insbesondere bei Volkskrankheiten wie Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Altersdiabetes, genauer Diabetes Typ 2. Rund vier Millionen kardiale Risikopatienten gibt es in Deutschland, pro Jahr kommt es zu 300 000 Herzinfarkt-Neuerkrankungen. An Diabetes Typ 2 sind allein in Deutschland fünf Millionen Menschen erkrankt und die Dunkelziffer ist hoch. Für viele der Betroffenen, vor allem für chronisch Kranke, könnten Anwendungen wie Telehomecare und Telemonitoring Lebensqualität und Sicherheitsgefühl im Alltag erhöhen.

Den Schwerpunkt von FutureCare 2010 wird die Telematikinfrastruktur des deutschen Gesundheitswesens bilden. Hierdurch lassen sich telemedizinische Anwendungen erst flächendeck-

kend ins Feld bringen. FutureCare 2010 wird das Gesundheitswesen in mehreren Use Cases in unterschiedlichen Rundgängen szenisch darstellen. Folgende Rundgänge sind derzeit geplant:

- Rundgang 1: Primärprävention eines gesundheitsbewussten Versicherten;
- Rundgang 2: Tertiärprävention am Beispiel eines chronisch Kranken, z.B. chronisch obstruktive Lungenerkrankung (engl. chronic obstructive pulmonary disease, kurz COPD) mittels telemedizinischer Betreuung;
- Rundgang 3: Integrierte Versorgung im Krankenhaus von der Patientenaufnahme bis zur elektronischen Fallakte;
- Rundgang 4: Der akute Notfall (Nutzung von elektronischen Notfalldaten);
- Rundgang 5: Ambient Assisted Living und moderne Pflege im häuslichen Umfeld.

Die dargestellten Use Cases beinhalten unter anderem Beispiele für den Einsatz der elektronischen Gesundheitskarte und des Heilberufsausweises, der elektronischen Patienten- und Gesund-

heitsakte, der elektronischen Fallakte, der Point-of-Care-Diagnostik und der mobilen bzw. stationären Pflege und weiterer Prozesse der Gesundheitsversorgung. Allen Rundgängen wird eine medizinisch relevante Geschichte zugrunde gelegt, welche die betreffenden Stationen des Gesundheitsparcours logisch miteinander verbindet.

FutureCare 2010 soll sowohl für das betreffende Fachpublikum als auch für gesundheitsinteressierte CeBIT-Besucher Lösungen zeigen. Durch die thematische Integration von FutureCare 2010 in das Vortragsprogramm der TeleHealth werden verstärkt Kostenträger ebenso wie die in der Gesundheitswirtschaft vertretenen Verbände und Vereinigungen durch den Gesundheitsparcours angesprochen.

FutureCare 2010 wird unter anderem durch folgende Partner realisiert: Abbott, ADAC, Atos Worldline, Concat, Dell, ICW, Intel, Intersystems, Kontron, Lauer-Fischer, Panasonic, Rowa, Vitaphone, vita-X, T-Systems.



**Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V.**  
 Albrechtstraße 10  
 10117 Berlin  
 Tel.: +49 - (0)30 - 27576 - 0  
 Fax: +49 - (0)30 - 27576 - 400  
 bitkom@bitkom.org  
 www.bitkom.org



Unter dem Motto „eHealth zum Anfassen“ werden in einem Gesundheitsparcours relevante Stationen im Gesundheitswesen abgebildet.